

## Hopsten



### Termine und Treffs

■ **Hopsten Glückwunsch:** Heute, Donnerstag, 29. Oktober, vollendet Johannes Holling, An Hollings Busch 12, sein 70. Lebensjahr.

**Pfarrgemeinde St. Georg:** Am morgigen Freitag lädt der Arbeitskreis „Kirche – mal so“ zu einem Rosenkranzgebet ein. Beginn ist um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg und nicht wie ursprünglich

vorgesehen an der Kreuzweganlage der St.-Anna-Kapelle.

■ **Schale Sün-te-Matten-Singen:** Das Sün-te-Matten-Singen der Kinder aus den Siedlungen Raitgorn, Kieler Hafen und Hümmeling, das üblicherweise am Samstag, 31. Oktober, in Schale ist, muss in diesem Jahr leider coronabedingt ausfallen.

### Nachrichten

#### Online für den Kindergarten anmelden

**HOPSTEN.** Die beiden katholischen Kindergärten in Hopsten, St. Georg und Villa Baronin, weisen darauf hin, dass zurzeit das offizielle Anmeldeverfahren für Sommer 2021 läuft. Alle Eltern, die ihr Kind ab kommenden Sommer im Kindergarten betreut wissen möchten, werden gebeten, es bis zum 30. Oktober anzumelden. Das Anmeldeverfahren läuft seit dem vergangenen Jahr zentral online über „STEP“, das Steinfurter Elternportal, heißt es in der Pressemitteilung. Beide Hopstener Einrichtungen nehmen Mädchen und Jungen ab einem Alter von drei Monaten bis

zur Einschulung auf. Bei Fragen steht für den Kindergarten St. Georg dessen Leiter Maik Konermann unter ☎ 0 54 58 / 843 39 01 oder per E-Mail an kita.stgeorg-hopsten@bistum-muenster zur Verfügung. Anna Brüggemeyer ist Leiterin und Ansprechpartnerin der Villa Baronin. Sie ist unter ☎ 0 54 58 / 16 61 oder per E-Mail an kita.villabaronin-hopsten@bistum-muenster.de erreichbar.

■ **Weitere Infos über die beiden Hopstener Kindertageseinrichtungen gibt es auf dem Online-Elternportal des Kreises Steinfurt: step.kreis-steinfurt.de.**

#### Ihre Ansprechpartner für Hopsten:

Anke Being (bei): 0 54 51 / 933-243  
E-Mail: anke.being@ivz-aktuell.de  
Stephan Beermann (bee): 0 54 51 / 933-245  
E-Mail: stephan.beermann@ivz-aktuell.de

#### Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle und Christina Kerßen: 0 54 51 / 933-242  
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de



Dieses Bild der Dorfladenbaustelle in Schale stammt aus dem Sommer. Fenster und Türen sind inzwischen drin, der Innenausbau geht gut voran. Ab dem kommenden Wochenende wird auch an der Außenfassade weitergebaut. Das machen – wie so vieles – vor allem Handwerker aus dem Dorf ehrenamtlich.  
Foto: Anke Being/Archiv

Dorfladen Schale: Leader-Mittel für Inneneinrichtung sind bewilligt

## Geld vom Land für neue Möbel und Geräte

Von Anke Being

**SCHALE.** Auch wenn alles deutlich langsamer geht, als es sich Gustav Dresselhaus, Vorsitzender der Dorfladen-Unternehmergesellschaft (UG) in Schale ursprünglich vorgestellt hatte, ist er nun guter Dinge.

Ganz besonders seit vor drei Wochen ein Bescheid über die Bewilligung von Leader-Mitteln für die Inneneinrichtung des Ladens kam. „Über den Bescheid haben wir uns riesig gefreut“, sagt Dresselhaus. Allerdings hätten vor allem Vera Hassink, Eva Küking und Dresselhaus' Frau Edeltraud, allesamt im Arbeitskreis Dorfladen enga-

giert, auch viel Arbeit in die Anträge gesteckt. Die Belohnung für die Einarbeitung in die Tücken der Antragsstellung ist nun eine 65-Prozent-Förderung für Einrichtungsgegenstände – maximal gibt es 160 000 Euro.

„Dadurch sind wir nun in der glücklichen Lage, viele Geräte neu statt gebraucht zu kaufen“, sagt Dresselhaus. „So haben wir wahrscheinlich die nächsten fünf bis zehn Jahre Ruhe.“ In der Ursprungsplanung hätte die Einrichtung ausschließlich von den Einlagen der Anteilseigner angeschafft werden sollen. Dann hätte der Arbeitskreis aus Kostengründen eher versucht, gebrauchte Elektrogeräte und Mobiliar zu bekommen, auch auf die Gefahr hin, dass es schneller Probleme mit Reparaturen gibt. Nun ist die Ausgangslage doch noch um

einiges komfortabler. Dafür lohnen sich auch Verzögerungen, um Unterlagen für Förderanträge sauber vorzubereiten und nicht versehentlich die Förderfähigkeit zu gefährden.

»Ich glaube nicht, dass wir das schaffen.«

Gustav Dresselhaus über den angepeilten Eröffnungstermin Ende des Jahres

Mit der angepeilten Eröffnung des Ladens zu Weihnachten werde es denn auch sehr wahrscheinlich nichts, sagt Gustav Dresselhaus. Realistischer sei ein Termin irgendwann im nächsten Frühjahr. Zwar geht der Innenausbau inzwischen gut voran, doch es muss auch noch einiges gemacht werden. Der Estrich ist drin,

neue Heizungs- und Sanitärleitungen sind ebenso verlegt, wie die gesamte Elektrik. Auch die Trockenbauwände zur Abtrennung von Siggis Stickshop und dem Cafébereich stehen. Die Aufteilung der Räumlichkeiten sei jetzt gut erkennbar, sagt Dresselhaus. „Das wird gut.“ Der nächste Schritt innen sind die Fliesenarbeiten. Außen gehen am kommenden Wochenende die Fassadenarbeiten weiter. Schaler Handwerker erledigen sie ehrenamtlich. Überhaupt sei die Eigenleistung phänomenal. Nicht nur der Arbeitskreis, sondern auch viele andere Helfer packten immer wieder mit an. Und das Ganze still und leise, ohne es an die große Glocke zu hängen, verrät Gustav Dresselhaus, der hörbar stolz auf die Schaler ist.

■ anke.being@ivz-aktuell.de

## Allerheiligen Gesegnete Zweige für die Toten

**HOPSTEN.** Aufgrund der aktuellen Corona-Inzidenzzahlen kann die Gedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit anschließender Gräbersegnung in diesem Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden. Das teilt die Pfarrgemeinde St. Georg Hopsten jetzt in einer Pressemitteilung mit.

Um dennoch in angemessener Form der Verstorbenen zu gedenken, werden am kommenden Sonntag, Allerheiligen, im öffentlichen Hochamt um 10 Uhr kleine Grünzweige gesegnet, die im Anschluss an die Messe an allen Ein- und Ausgängen des Friedhofs abgestellt werden. Die Friedhofsbesucher haben so die Möglichkeit, durch das Mitnehmen und Ablegen eines geweihten Zweiges das Grab ihrer Angehörigen selber zu segnen. Zusätzlich wird es um 15 Uhr in der Pfarrkirche eine nichtöffentliche Gedenkfeier für die Verstorbenen der Kirchengemeinde geben, die musikalisch vom Kirchenmusiker Denis Novac am Piano mitgestaltet wird. Dort werden die Verstorbenen des vergangenen Jahres namentlich genannt und es wird jeweils ein Grablicht entzündet. Im Anschluss an die Gedenkfeier werden die entzündeten Kerzen von den liturgischen Diensten zu den entsprechenden Grabstellen gebracht.

Sowohl das öffentliche Hochamt um 10 Uhr als auch die nichtöffentliche Gedenkfeier um 15 Uhr werden jeweils über den Livestream der Kirchengemeinde zu Mitfeier übertragen (www.st-georg-hopsten.info). In der Abendmesse um 18.30 Uhr am Montag, Allerheiligen, werden die Namen der Verstorbenen erneut vorgelesen, heißt es in der Mitteilung abschließend.

# FAMILIENNACHRICHTEN

Leg alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz  
und auch das Ende.

Nach einem erfüllten Leben  
entschlief unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Agnes Hattendorf**  
geb. Otte  
\* 25. November 1928 † 23. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit  
**Manfred und Christa  
Doris und Dieter  
Rita und Horst  
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Manfred Hattendorf  
Wallenweg 1, 49545 Tecklenburg-Brochterbeck

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis  
stattgefunden.

Alles hast Du gern gegeben.  
Liebe, Arbeit war Dein Leben.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruhe still und unvergessen.

**Alida Wesselmann**  
geb. Klavers  
\* 11. Mai 1924 † 19. Oktober 2020

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben  
nehmen wir Abschied.

In Liebe  
Familie Wesselmann  
Familie Schulte Mesum

Ochtrup und Ibbenbüren, im Oktober 2020

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode  
unserer langjährigen Mitarbeiterin

**Marita Mersch**  
die am 26. Oktober 2020  
im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Marita Mersch kam im Sommer 1991 zu uns in unseren  
Druckbetrieb und sorgte mehr als 20 Jahre als Raumpflegerin  
in früher Morgenstunden und mit großer Einsatzbereitschaft  
für geordnete Verhältnisse in unseren Produktions- und  
Verwaltungsbereichen sowie im IVZ-Presseshaus. Wir erinnern uns  
gerne an ihre Hilfsbereitschaft und den kollegialen Umgang,  
der ihrem freundlichen Wesen entsprach.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Tagen des Abschieds ihrem  
Mann und ihrer Familie.

Wir werden Marita Mersch in Dankbarkeit ein ehrendes  
Gedenken bewahren.

Ibbenbüren, im Oktober 2020

Unternehmensgruppe der  
**Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH**  
Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Belegschaft

**ivz.medien GmbH & Co. KG** **IVD GmbH & Co. KG**  
Verlag der Ibbenbürener Volkszeitung Druckhaus